

Verlag von Rascher & Co. in Zürich und Leipzig

Ⓜ

Hans Ganz

Peter das Kind

Preis broschiert M. 2.50, gebunden M. 3.50

Es ist eine ungeheure Sehnsucht, die die Seele dieses Kindes erschüttert, die Kraft des Knaben vernichtet. Diese Sehnsucht war immer und wird ewig sein. Sie kann diesen jugendlich an ihr Zerbrochenen nicht übersehen und wird ihn nicht vergessen. Aus dem über ihm ausgegossenen Zauber spricht die Verführung der edelsten Sünde; aus der strengen Kraft der Darstellung die laute Mahnung; aus beiden: Erleben und Überwinden des Lebens. Über den beharrlichen, verhängnisvollen Fehler eines Einzelnen, sich und allen Verlorenen, erhebt sich das Denken des Dichters zur Aufgabe der tätigen Menschheit. Aus ihr geboren, wendet das Buch sich an sie zurück. Die Größe des Kunstverständes rechtfertigt sein Unterfangen, die Tiefe des Gefühls, die Stärke des Willens loben und erheben es.

Benjamin Ballotton

Familie Profit

deutsch von S. Fischer

Preis broschiert ca. M. 3.—, gebunden ca. M. 4.—

Ballotton ist ein feiner Beobachter und ein Meister in der Kunst des Erzählens. Mit einer köstlichen Frische und Natürlichkeit schildert er uns die Familie Profit und macht sie uns gleich von Anfang an lieb und vertraut. Es sind Menschen mit all ihren Fehlern und Schwächen, wie wir sie auf Schritt und Tritt treffen, die uns hier begegnen. Ihre Sorgen und Freuden, ihre Hoffnungen und Enttäuschungen sind zumeist aus dem alltäglichen Leben geschöpft; aber gerade das macht uns das „mit-erleben“ so leicht.

Eine köstliche Figur ist Papa Profit; naiv, grundehrlich, leicht aufbrausend, aber auch rasch wieder besänftigt; ein unverbesserlicher Optimist und ein guter Patriot. Und wie lieb wird einem Cäsar, der kranke Knabe, den sein Gebrechen so feinführend und scharfsichtig macht, und der solch reichen Schatz von tiefen Gedanken in sich trägt! Und Rose, die sich hübsch weiß und sich darum für etwas Besonderes hält, die sich aus ihren bescheidenen Verhältnissen fortsehnt und von einem Märchenprinzen träumt, der das arme Aschenbrödel zu seiner Prinzessin erhebt.

Die „Familie Profit“, Philippe Godet nennt sie Ballottons charakteristisches Werk, ist reich an Schönheiten und entzückenden Details. Es ist eines der Bücher, das einem bei wiederholtem Lesen immer lieber wird. Preisgekrönt von der französischen Akademie, ist es bereits in englischer und holländischer Übersetzung erschienen. Aber als echt schweizerisches Buch verdient es besonders in unserm Vaterland, und hauptsächlich in der jetzigen Zeit, da Deutsch- und Welschschweizer sich gegenseitig immer besser zu verstehen suchen, weiteste Verbreitung.

Rabatt in Kommission 30%, bar bis zu 40%.

Nach Deutschland versenden wir diese Neuerscheinung in Rechnung 1916.